

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 156

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 156

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ursprungszeugnisse zu Poststücken nach Russland. — Deutsche Bekanntmachungen betreffend Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Türkische Zollerhöhung. — Verzeichnis der Waren, deren Ausfuhr verboten ist. — Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Certificats d'origine à joindre aux colis postaux expédiés en Russie. — Application, dans les relations avec l'Allemagne, de l'arrêté du Conseil fédéral du 4 décembre 1914 relatif à la protection du débiteur domicilié en Suisse. — Augmentation des droits d'entrée en Turquie. — Liste des marchandises dont l'exportation est interdite. — Chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf dem Haus Nr. 335 a (Furrengasse Nr. 17), Luzern, früher dem Alois Bächler, später dem Alfred Schärli, Dachdecker, nun dem Jos. Krummenacher gehörend, ist unter Ziffer 15 des Verschriebenen vorge stellt:

«Erbgut, dem Alois Bächler, Privat., Luzern, ang. 24. März 1856, haltend Fr. 559. 26.»

Dieses Erbgut, ursprünglich Fr. 1677. 78 betragend, wurde laut Teilung vom Jahre 1856 über den Nachlass des unterm 24. März 1856 verstorbenen Josef Acklin und seiner sel. 30. April 1843 verstorbenen Ehefrau, geb. Genovefa Schobinger, in 3 Teile geteilt und angewiesen an:

- 1) Benedikt Acklin,
- 2) Theresia Acklin und
- 3) Anna Maria Dürler-Acklin sel. Kinder Josef, Robert und Heinrich Dürler.

Der ursprüngliche Erbzahlungsbrief ist im Gültenprotokoll der Stadtgemeinde Luzern, Band 21, Folio 896, erwähnt, während ein Titel für die eingangs genannte Rate (Ansprecher: Kinder Dürler), am Hypothekarprotokoll nicht auffindbar ist.

Auf Verlangen der Erben des Alois Bächler sel., resp. der Konkursmasse des Alfred Schärli, wird nun der allfällige Inhaber des eventuell zugunsten der Kinder Dürler ausgefertigten und auf dem Hause Nr. 335 a haftenden Erbzahlungsbriefes unter Hinweis auf Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, diesen Titel innerhalb Jahresfrist, von der ersten Auskündigung an gerechnet, der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, ansonst derselbe totgerufen und kraftlos erklärt würde. (W 212)

Luzern, den 26. Juni 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:

Dr. Max Bucher.

Es werden vermisst:

- 1) Obligation Nr. 5385 von Fr. 500, angegangen 5. Februar 1909, auf Allgemeinen Konsumverein Luzern, lautend zugunsten Fr. Anna Durrer, in Kerns (Obwalden), verzinlich zu 4½%, konvertiert unterm 22. Januar 1915 zu 4¾%.
- 2) Obligation Nr. 5550 von Fr. 500, angegangen 22. Januar 1915, auf Allgemeinen Konsumverein Luzern, lautend zugunsten der Obigen, verzinlich zu 4¾%.
- 3) Obligation Nr. 423 von Fr. 1500, angegangen 21. Januar 1911, auf Central-schweiz. Hypothekenbank in Luzern, lautend zugunsten der Obigen, verzinlich zu 4¾%.

Der unbekannte Inhaber dieser Obligationen wird hiemit aufgefordert, dieselben binnen einer Frist von drei Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 212)

Luzern, den 26. Juni 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:

Dr. Max Bucher.

Es wird vermisst:

Versicherung um Fr. 1200, d. d. 25. Mai 1887, haftend auf Wohnhaus Nr. 144 des Grundbuches Ingenbohl, Vorgang Fr. 2. 54 jährlicher Bodenzins.

Eingetragener Gläubiger: Nationalrat Frid. Holdener, Schwyz. Schuldner: Erben der Gebrüder Martin und Josef Dom. Bregenzer, Brunnen.

Der unbekannte Inhaber dieses Werttitels wird hiemit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 214)

Schwyz, den 1. Juli 1915.

Für das Bezirksgericht:

Dr. A. Suter, Gerichtsschreiber.

Der Kapitalbrief Nr. 784, heutiger Nennwert Fr. 2000, Vorgang Fr. 1900, ursprünglicher Gläubiger: Karl Anton Schmid, Bäcker, haftend auf der Liegenschaft Nr. 30 G., E. Künzler, z. «Hirschen», Oberegg, wird vermisst. Gemäss Art. 870 des Z. G. B. werden die allfälligen Inhaber des obigen Titels hiemit aufgefordert, denselben binnen einem Jahre, a dato, beim Bezirksgerichtspräsidenten in Oberegg vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation über denselben ausgesprochen wird. (W 223)

Oberegg, den 2. Juli 1915.

(W 223)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen werden der oder die Inhaber der nachbezeichneten Inhaberobligationen der St. Gallischen Kantonalbank aufgefordert, sie binnen drei Jahren nach der erstmaligen Auskündigung im Schweiz. Handelsamtsblatt (8. Juli 1915) an der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt werden:

Inhaber-Obligationen der St. Gallischen Kantonalbank Sf 84, Fr. 1000 vom 19. September 1911, J 2489 Fr. 1000, vom 21. Juli 1906, J 2490 Fr. 1000 vom 3. Januar 1907, J 2491 Fr. 5000 vom 26. Juli 1911.

St. Gallen, den 6. Juli 1915.

(W 224)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Calcium-Carbid, Sauerstoff, etc. — 1915. 5. Juli. In der Firma Gustav Weinmann in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1912, pag. 1274) ist die Prokura von Rudolf Richard erloschen; dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Engelbert Umbricht, von Unter-Siggenthal (Aargau), in Zürich 7. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel von Calcium-Carbid, Sauerstoff, etc. mit Werken in Kallnach (Bern), Chavornay (Waadt) und Rümliang (Zürich).

Stahl-Import. — 5. Juli. Inhaber der Firma Erwin Lachmund in Zürich 6 ist Erwin Lachmund, von Zürich, in Zürich 6. Stahl-Import. Pfirsichstrasse 10.

Seidenzwirnerie und Färberei. — 5. Juli. In der Firma Nüssli & Co. in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1910, pag. 322) ist die Prokura des Albert Stegemann erloschen.

5. Juli. Sennereigenossenschaft Wila in Wila (S. H. A. B. Nr. 112 vom 13. Mai 1914, pag. 826). Adolf Furrer ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden, an seine Stelle wurde als Quästor gewählt: Hermann Lüssi, Gemeindeammann, von und in Wila.

Agenturen, etc. — 5. Juli. Inhaber der Firma W. Dreymann in Zürich 6 ist Walter Dreymann, von Hamburg, in Zürich 6. Agenturen, Import und Export. Weinbergstrasse 107.

5. Juli. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma Carbid-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt a. Main, eingetragen im Handelsregister des Königl. Amtsgerichtes in Frankfurt a. M. den 30. Juni 1915, errichtete am 30. Juni 1915 in Zürich unter derselben Firma mit dem Zusatze Filiale Zürich eine Zweigniederlassung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. Juni 1915 festgestellt worden. Gegenstand der Gesellschaft ist die Herstellung und der Handel mit Carbid und andern elektro-chemischen Produkten aller Art. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 20,000 Mark (zwanzigtausend Mark). Gesellschafter sind: Heinrich Kauffmann, in Frankfurt a. M., mit einer Stammeinlage von Mk. 19,500 (neunzehntausendfünfhundert Mark) und Martin Weis, in Frankfurt a. M., mit einer Stammeinlage von Mk. 500 (fünfhundert Mark). Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur das Gesellschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den «Deutschen Reichsauzeiger». Die Gesellschaft wird vertreten durch den Geschäftsführer der Hauptniederlassung Heinrich Kauffmann in Frankfurt a. M., und für die Filiale Zürich ist Einzelprokura an Jakob Graf in Zürich erteilt. Das Geschäftslokal der Filiale Zürich befindet sich in Zürich 8, Florastrasse 56.

Rideaux, Verbandstoffe, etc. — 5. Juli. Die unter der Firma C. Hohl & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 45 vom 5. Februar 1906, pag. 177) eingetragene Kollektivgesellschaft, Gesellschafter: Clara Hohl und Walter Nipp, hat sich infolge Hinschiedes des Walter Nipp aufgelöst.

Clara Hohl, von Reute (Appenzel A.-Rh.), und Witwe Anna Karolina Nipp, geb. Hohl, von Tablat, beide in Zürich 6 (Weinbergstrasse 84), haben unter der unveränderten Firma C. Hohl & Co. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Juni 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Fabrikation, Export en gros und détail von Rideaux und Verbandstoffen, Vertretungen. Usterstrasse 5.

Delikatessen und Kolonialwaren. — 5. Juli. Die Firma A. Leuthold, Nachf. v. J. Manger-Gross in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 275 vom 4. November 1909, pag. 1846). Delikatessen und Kolonialwaren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Delikatessen und Kolonialwaren. — 5. Juli. Inhaber der Firma Ad. Banzer in Zürich 2 ist Adolf Banzer, von Triesen (Liechtenstein), in Zürich 2. Delikatessen und Kolonialwaren. Eisenbahnstrasse 18.

Mercerie und Bonneterie. — 5. Juli. Die Firma C. Kunz & B. Frick in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 102 vom 25. April 1911, pag. 689). Mercerie und Bonneterie en détail, Gesellschafterinnen: Louise Kunz und Witwe Bertha Frick, geb. Suter, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Import, Export, etc. — 5. Juli. Inhaber der Firma Alexander Radó in Zürich 6 ist Alexander Radó, von Versecz (Budapest, Ungarn), in Zürich 6. Import, Export, Kommission. Weinbergstrasse 168.

Chemische Produkte, Drogen, etc. — 5. Juli. In der Firma J. Baumann-Frey in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 317 vom 27. Dezember 1911, pag. 2130) ist die Prokura von Franz Bachem erloschen.

6. Juli. Unter dem Namen **Milchproduzentengenossenschaft Hermatswil** hat sich mit Sitz in Pfäffikon am 4. Januar 1914 eine Genossenschaft gebildet mit dem Zwecke der gemeinsamen Verwertung der produzierten Kuhmilch. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Gebiet der Zivilgemeinde Hermatswil niedergelassene Milchproduzent werden. Der Eintritt kann je auf Beginn eines Geschäftsjahres (1. November) erfolgen. Der Eintretende hat die Statuten zu unterzeichnen. Die Mitgliedschaft erlischt freiwillig durch schriftliche halbjährige Kündigung je auf Ende des Geschäftsjahres, wobei ein Austrittsgeld von Fr. 10 zu entrichten ist, sowie ferner durch Tod, Wegzug aus der Zivilgemeinde, Verkauf der Liegenschaften und Einstellung der Milchlieferung. Zur Deckung der Ausgaben bezieht die Genossenschaft auf jeden Kilozentner gelieferter Milch einen Beitrag, dessen Höhe durch die Generalversammlung festgesetzt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Arnold Gubler, Präsident; Reinhard Schelldorfer, Aktuar, und Jakob Isler, Quästor; alle von und in Hermatswil-Pfäffikon.

6. Juli. **Braunviehzuchtgenossenschaft der pol. Gemeinde Uster** in Uster (S. H. A. B. vom 13. Februar 1901, pag. 211). Die Statuten dieser Genossenschaft sind in der Generalversammlung vom 28. März 1915 revidiert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Zweck der Genossenschaft ist die Hebung der Braunviehzucht im allgemeinen und speziell die Heranziehung eines rassereinen Zuchtviestammes, womit sie die Jungviehzucht auf eine lohnende Stufe bringen, sowie den spätem Absatz erleichtern und fördern will. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt der politischen Gemeinde Uster werden, der die Statuten unterzeichnet und im Besitze von weiblichen Zuchttieren ist, die von den Schauexperten anerkannt sind. Der Eintritt ist frei. Der Austritt kann erfolgen auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Dezember), nach vorheriger vierteljähriger schriftlicher Kündigung. Austretende haben als Austritt dasjenige Betreffnis zu bezahlen, welches dem Betrag der Passiven nach Massgabe der Genossenschaftsmitglieder gleichkommt. Durch den Tod eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf einen der Erben über, sofern dieselben nicht darauf Verzicht leisten. Die Grösse der Jahresbeiträge richtet sich nach den gehaltenen Auslagen, welche auf die zur Zucht verwendeten Tiere verteilt werden. Emil Guyer, Huldreich Schulthess und Heinrich Sallenbach sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Derselbe besteht nunmehr aus: Jakob Krehler, Präsident (bisher Aktuar); Alfred Hägni, Vizepräsident; Emil Hürlimann, Aktuar (bisher Präsident); Heinrich Frei-Kappeler, Quästor, und Theophil Pfister, Zuchtbuchführer; alle in Uster.

Bank und Kommission. — 6. Juli. Die Firma **Eugen Siebenschein** in Zug, Inhaber Eugen Siebenschein-Singer, von Zürich, in Zürich 1, Bahnhofstrasse 58, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Zug den 5. Juli 1913, hat am 1. Juli 1915 in Zürich 1 unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber vertreten wird. Natur des Geschäftes: Bank und Kommission. Bahnhofstrasse 58.

Ingenieur- und technisches Bureau. — 6. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **W. Pfluger & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 125 vom 30. Mai 1914, pag. 931) ist der Kommanditär Paul Metzler-Thomas ausgeschieden, womit dessen Kommanditbeteiligung, sowie dessen Prokura erloschen sind. Als Kommanditär ist gleichzeitig eingetreten: Edouard Pénevreyre, von und in Lausanne, mit dem Betrage von Fr. 2000 (zweitausend Franken).

Zigarren und Tabak. — 6. Juli. Die Firma **Carl Jul. Schmidt** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1909, pag. 39) und damit die Prokura des Jakob Strässler ist infolge Hiaschiedes des Inhabers erloschen.

Dessen Erben: Witwe Johanna Schmidt, geb. Brandt, Carl Richard Schmidt, Ingenieur, beide von Zürich, in Zürich 2, Hoffnungstrasse 1, und Emmy de Armas, geb. Schmidt, von und in Las Palmas (Kanarische Inseln; Spanien), haben unter der Firma **Carl Jul. Schmidt Erben** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carl Jul. Schmidt» übernimmt. Nur der Gesellschafter Carl Richard Schmidt führt die Firmaunterschrift. Zigarren und Tabak. Geschäftslöke: Paradeplatz 3, Bahnhofvorhalle und Limmatquai 34. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Strässler, von Zürich, in Zürich 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Armierter Beton, Hoch- u. Tiefbau. — 1915. 5. Juli. Werner Eduard Siegfried, von Zofingen, und Gottlieb Rieser, von Bern, beide in Bern, haben unter der Firma **W. Siegfried & Co.** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1915 begonnen hat. Werner Eduard Siegfried ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Gottlieb Rieser ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Ingenieurbureau für armierten Beton, Hoch- und Tiefbau; Brunnadernstrasse Nr. 57.

Bureau Biel

Epicerie und Mercerie. — 5. Juli. Fräulein Louise und Emma Bohner, von Wiedlisbach, wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **L. & E. Bohner** eine Kollektivgesellschaft eingegangen mit Sitz in Biel. Epicerie- und Merceriehandlung; Freienstrasse Nr. 14. Die Gesellschaft hat mit dem 22. Juni 1915 begonnen.

Uhrenschalen. — 5. Juli. Die Kollektivgesellschaft **Piquerez & Vaucher** in Biel (S. H. A. B. Nr. 96 vom 11. April 1910) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Piquerez & Rueff» in Biel.

Edmond Piquerez, von Piquerez, Schalenfabrikant in Biel, und Bernard Rueff, von La Joux, Schalenfabrikant in Biel, haben unter der Firma **Piquerez & Rueff** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1915 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Piquerez & Vaucher». Fabrication de la boîte de montre acier et métal; Bahnhof-Nidastrasse Nr. 33.

Bureau Burgdorf

Käserei. — 5. Juli. Inhaber der Firma **Fritz Nyffenegger** in Wynigen ist Johann Friedrich Nyffenegger, von Wyssachengraben, in Wynigen. Käserei; Gebäude der Käsereigenossenschaft Wynigen, Sageviertel.

Bureau Frutigen

Landesprodukte. — 6. Juli. Die Firma **A. Reichen**, Handel mit Landesprodukten, in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1914, pag. 641), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Trachselwald

5. Juli. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Gerbehof** mit Sitz in Dürrenroth hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Betrieb einer zweckmässig eingerichteten Käserei, sei es in Regie oder durch Verkauf der Milch an einen Käser, sowie die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft bezweckt. Die Statuten sind am 13. März 1915 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt bei der Gründung und nachher durch Beschluss der Hauptversammlung auf erfolgte Anmeldung hin; jedes neu aufgenommene Mitglied hat die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung zu unterzeichnen. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Bei Veräusserung der Liegenschaften sind die Mitglieder verpflichtet, dem Rechtsnachfolger die Uebernahme der Mitgliedschaft mit seinen Anteilscheinen zu überbinden; bis zur Uebernahme haften sie als Mitglieder der Genossenschaft gegenüber weiter bis zum rechtsgültigen Austritt. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt, der jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen kann und wenigstens sechs Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden muss; b. durch den Tod mit dem oben erwähnten Vorbehalt; c. durch Konkurs und fruchtlose Auspflanzung; d. durch Ausschluss, der im Fall der fortgesetzten Verletzung der statistischen Pflichten nach vorheriger Verwarnung von der Hauptversammlung mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit beschlossen werden kann. Wenn die Mitgliedschaft nicht auf einen Nachfolger übergeht, so verlieren die Ausscheidenden jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilschein im Nominalbetrag von Fr. 100 zu übernehmen und nach Beschluss der Hauptversammlung einzubezahlen. Ausserdem bestimmt die Hauptversammlung die Zahl der von jedem Mitglied zu übernehmenden Anteilscheine im Verhältnis des Viehbesitzes und der Grösse der Liegenschaften. Die Anteilscheine sind nicht teil- und mit den erwähnten Ausnahmen nicht übertragbar. Bei Teilung von Liegenschaften soll eine Mehrheit dazugehöriger Anteilscheine verhältnismässig auf die Uebernehmer verteilt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung (Genossenschafts- und Lieferanterversammlung), der Vorstand und drei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, dem Sekretär und zwei weiteren Mitgliedern, wovon eines als Stellvertreter des Sekretärs bezeichnet wird; der Sekretär braucht nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und Sekretär oder deren Stellvertreter kollektiv zu zweien. Es werden eine Genossenschafts- und eine Betriebsrechnung geführt. Unter die Genossenschaftsrechnung fallen: Die Einzahlungen auf die Anteilscheine, das Anlagekapital der Käserei und der Zins derselben, die Konventionalbussen, die Beiträge und Eintrittsgelder der Gastbauern. Es werden daraus bestritten: Die Neubauten und Gebäude Reparaturen, die Kapitalzinsen, Abschreibungen, Steuern und Brandversicherungsbeiträge. Der Zins für die Käserei wird so bemessen, dass die Einnahmen zudem ausreichen zur Verzinsung der einbezahlten Anteilscheine zu 5%; bei vertraglich festgesetztem Zins kann hiezu noch ein Saumgeld bezogen werden. Ein allfälliger Überschuss wird zum Genossenschaftsvermögen geschlagen. Aus der Betriebskasse werden bestritten die Verwaltungs- und Betriebskosten und der Käserzins; der Überschuss wird nach Massgabe der Milchlieferungen unter die Lieferanten verteilt, die Hauptversammlung kann jedoch beschliessen, einen Teil davon auf neue Rechnung vorzutragen; bei Milchverkauf hat dies regelmässig zu geschehen. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident: Alfred Schär, Gutsbesitzer zu Huben, von und in Dürrenroth; als Kassier: Fritz Zürcher, von Truh, Gutsbesitzer im Gerbehof zu Dürrenroth; als Sekretär: Fritz Iseli, von Lützelflüh, Landwirt im Gerbehof zu Dürrenroth; als fernere Mitglieder: Gottfried Hess, Gutsbesitzer im Tschättenbach, von und zu Dürrenroth, zugleich Stellvertreter des Sekretärs, und Peter Eggimann, von Sumiswald, Gutsbesitzer auf dem Rothberg zu Dürrenroth.

Bureau Wangen

6. Juli. Die **Zucht- & Alpgenossenschaft Grasswil** in Grasswil, Gde. Seeberg (S. H. A. B. Nr. 82 vom 23. März 1897; Nr. 188 vom 16. Juli 1897, und Nr. 174 vom 10. Juli 1908), hat zum Sekretär des Vorstandes gewählt: Grossrat Rudolf Weber, Landwirt zu Obergrasswil; als Kassier: Franz Künsch, Landwirt an der Lentdi zu Niedergrasswil.

6. Juli. Die **Käsereigesellschaft Grasswil**, Genossenschaft mit Sitz in Grasswil, Gde. Seeberg (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1893; Nr. 240 vom 17. Juni 1903, und Nr. 17 vom 22. Januar 1907), hat als Präsident des Vorstandes gewählt: Johann Mühlemann, allié Schär, Landwirt zu Obergrasswil, und als Vizepräsident: Franz Künsch, allié Grütter, Landwirt an der Lentdi zu Niedergrasswil.

6. Juli. Die **Brennereigenossenschaft Grasswil** in Grasswil, Gde. Seeberg (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. März 1888; Nr. 269 vom 22. August 1899; Nr. 69 vom 22. Februar 1904, und Nr. 229 vom 12. September 1908), hat zu ihrem Präsidenten gewählt: Adolf Künsch, Wirt zu Niedergrasswil, und zum Sekretär: Rudolf Weber, Grossrat, zu Obergrasswil.

Luzern — Lucerne — Luerna

Geschäftsbureau, etc. — 1915. 28. Juni. Die Firma **Jos. Sessler**, Sachwalter und Geschäftsbureau, Change, Courtage, Kommission, Mobilien- und Immobilienvermittlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 81 vom 3. April 1894, pag. 325), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichts des Inhabers erloschen.

29. Juni. **Käserei-Genossenschaft Hundgellen-Eich** mit Sitz in Eich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 16. September 1913, pag. 1674, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 22. April 1914 wurde an Stelle des zurückgetretenen Johann Willmann als Kassier in den Vorstand gewählt: Sebastian Fleischlin, von Gunzwil, in Eich. Ferner wurde an der Genossenschaftsversammlung vom 25. Oktober 1914 an Stelle des zurückgetretenen Moritz Häfliger als Aktuar Franz Thürig, von und in Eich, gewählt.

Harzleimfabrik, chem.-techn. Produkte, etc. — 1. Juni. Der Inhaber der bisherigen Firma **Vinz. Zettel, Sohn**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. Juli 1913, pag. 1301), streicht aus derselben den Zusatz «Sohn»; die Firma heisst nunmehr **Vinz. Zettel**, in Luzern. Harzleimfabrik, chemisch-technische Produkte und Talgschmelzerei. Bireggstrasse 9.

Elektrotechnische Werkstätte. — 2. Juli. Der Inhaber der Firma **J. Ehrenberg**, elektrotechnische Werkstätte und Installation, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 173 vom 6. Juli 1912, pag. 1250), erteilt eine weitere Einzelprokura an seinen Sohn **Ernst Ehrenberg**, von Zürich, in Luzern.

2. Juli. In der Firma **Seifenfabrik Hochdorf (A. G.)** mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1913, pag. 1718, und dortige Verweisung), sind die an Hans Aeschbach (S. H. A. B. Nr. 195 vom 4. August 1908, pag. 1389), und Claus Banz (S. H. A. B. Nr. 317 vom 27. Dezember 1911), erteilten Kollektivunterschriften erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat eine Einzelprokura erteilt an Ferdinand Rast, von Ebikon, in Hochdorf.

3. Juli. Die **Genossenschaft für Acetylen-Belichtung in Rain**, mit Sitz in Rain (S. H. A. B. Nr. 156 vom 19. Juni 1908, pag. 1117) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. April 1911 aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

5. Juli. Die Firma **A. Huber, mech. Ziegelei** in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 404 vom 27. Oktober 1903, pag. 1613), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Witwe Marie Huber, geb. Ulmi, und deren Kinder Karl Gustav, Marianne und Gretchen Huber, diese drei noch minderjährig, alle von und in Grosswangen, haben unter der Firma **A. Huber sel. Erben** in Grosswangen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. September 1914 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Huber, mech. Ziegelei», übernommen hat. Zur Führung der Unterschrift ist nur Witwe Marie Huber, geb. Ulmi, befugt. Mechanische Ziegelei.

Biscuits und Confiserie. — 6. Juli. Inhaber der Firma **F. Süss**, in Luzern ist Franz Josef Süss, von Buttisholz, in Gossau (St. Gallen). Biscuits- und Confiseriefabrikation. Gibraltarstrasse 12 a.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1915. 2. Juli. Die Firma **J. Strähl, Wirt, Wirtschaftsbetrieb und Brennerei**, in Matzendorf (S. H. A. B. Nr. 256 vom 20. Juni 1905, pag. 1022), ist infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bäckerei und Wirtschaft. — 2. Juli. Die Firma **Samuel Baumann**, Bäckerei und Wirtschaftsbetrieb, in Egerkingen (S. H. A. B. Nr. 256 vom 20. Juni 1905, pag. 1022), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Kriegstetten

Teigwarenfabrik. — 5. Juli. Die Firma **A. Alter-Balsiger**, Teigwarenfabrik, in Subingen (S. H. A. B. Nr. 130 vom 29. März 1904, pag. 517), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die an Karl Balsiger-Brunner in Solothurn erteilte Prokura ist ebenfalls erloschen.

Spezereien, Tuch, Fensterglas, etc. — 5. Juli. Die Firma **E. Willmann** in Biberist (S. H. A. B. Nr. 276 vom 21. Juli 1902, pag. 1101) ist infolge Todes des Inhabers und durchgeführter amtlicher Liquidation über den Nachlass desselben erloschen und wird daher von Amteswegen gestrichen.

Bureau Olten

3. Juli. Die unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Gretzenbach & Umgebung** in Gretzenbach (S. H. A. B. Nr. 97 vom 17. April 1907, pag. 670) eingetragene Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 22. März 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 17. April 1907 publizierten Tatsachen getroffen: Der Name der Firma ist abgeändert worden in: **Ziegenzuchtgenossenschaft Däniken-Gretzenbach**, mit Sitz in Däniken. Zweck der Genossenschaft ist: Zucht der reinen Saanenziege, Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages. Der Vorstand ist von 9 auf 7 Mitglieder reduziert worden. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 17. April 1907 publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Vorstand sind ausgetreten: Jakob Grütter, Heinrich Märki, Alexander Erni, Adolf Rauber, Franz Schenker, Sebastian Frey, Otto Morach und Peter Schenker; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Valentin Morach, Präsident, in Däniken; Fritz Küffer, Vizepräsident, in Gretzenbach; Hans Hunziker, Aktuar, in Gretzenbach; Lukas Allemann, Kassier, in Däniken; Oswald Hagmann, Walter Kläiber, beide in Gretzenbach, und Jost Schenker, bisheriges Mitglied, in Däniken; diese drei Beisitzer.

Konfektion. — 5. Juli. Die Firma **Modenmagazin E. Urowitz-Schwob**, in Olten (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1912, pag. 1215) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «C. Spaar-Schwob» in Olten.

Inhaber der Firma **C. Spaar-Schwob** in Olten ist Carl Spaar, von Meltingen, in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Modenmagazin E. Urowitz-Schwob» in Olten. Herren- und Damenkonfektion.

Konfektion und Möbel. — 5. Juli. Die Firma **Otto Meler** in Niedergösgen, Konfektionsgeschäft und Möbelhandlung (S. H. A. B. Nr. 38 vom 12. Februar 1912, pag. 246), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

6. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Erlinsbach** in Niedererlinsbach (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1894; Nr. 271 vom 25. Juni 1906, pag. 1091; Nr. 107 vom 28. April 1908, pag. 755, und Nr. 99 vom 18. April 1912, pag. 686), hat in der Generalversammlung vom 21. Februar 1915 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 14. Dezember 1894, 25. Juni 1906 und 28. April 1908 publizierten Tatsachen getroffen: Der Name der Firma wird abgeändert in **Consumverein Erlinsbach & Umgebung**. Die Genossenschaft ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates, auf Grund einer an ihn gerichteten mündlichen oder schriftlichen Anmeldung. Um den Sparsinn der Mitglieder und die Finanzkraft der Genossenschaft zu fördern, wird von der den Mitgliedern jährlich zufallende Rückvergütung 10 % als Sparguthaben zinstragend angelegt. Es können von den Mitgliedern ausser diesen obligatorischen auch freiwillige Spareinlagen gemacht werden. Die Verzinsung geschieht zum landesüblichen Zinsfuß. Wenn die Einlagen den Betrag von Fr. 50 erreicht haben, werden sie in eine Obligation umgewandelt, welche nur bei Austritt oder Wegzug des Mitgliedes rückzugsberechtigt ist. Vom Nettogewinn sollen mindestens 10 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates wird von 9 auf 7 reduziert. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Verwalter. Die übrigen in obgenannten Nummern des Schweiz. Handelsamtsblattes publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Verwaltungsrate sind folgende Mitglieder ausgeschieden: August Müller-Roth und Jakob Mühleman. An Stelle des Arnold Binz wurde August Rihm als Präsident gewählt. Ferner wurden gewählt: Fritz Schmid, als Vizepräsident, und Hermann Buser, in Niedererlinsbach, als Verwalter.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est

Gipserei und Stukkatur. — 1915. 6. Juli. Peter Clavadetscher, von Malans (Grauhünden), in Herisau, Anton Bammert, von Tuggen (Schwyz), in St. Gallen, und Carl Schneider, von Basel, in St. Gallen, haben unter der Firma **Clavadetscher, Bammert & Cie.** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1915 begonnen hat. Gipserei und Stukkaturgeschäft. Kasernenstrasse Nr. 96 d.

Stickerereien. — 6. Juli. Bei der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bächtold & Co.**, Fabrikation und Export von Stickerereien, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 162 vom 25. Juni 1913, pag. 1179, und dortige Verweisungen), ist die Prokura von Hans Diem erloschen.

Stickerereien. — 6. Juli. Inhaber der Firma **Hans Diem** in Herisau ist Hans Diem, von Schwellbrunn, in Herisau. Fabrikation und Export von Stickerereien. Kreuzstrasse Nr. 556 e.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1915. 5. Juli. Die **Aargauische Creditanstalt (Crédit Argovien)**, Aktiengesellschaft in Aarau (eingetragen im Handelsregister am 15. Januar 1883, letzte Publikation S. H. A. B. 1915, pag. 891), hat am 11. Mai 1915 in Baden unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche die gleichen Geschäfte wie die Hauptniederlassung betreibt. Im übrigen vergl. die Publikation der Statuten der Hauptniederlassung. Zur Vertretung der Zweigniederlassung in Baden sind befugt: Friedrich Stocker, Direktor, von Aarau, in Baden, mit Vollunterschrift kollektiv je mit einem andern Zeichnungsberechtigten. Hans Blattner, Direktor, von Küttigen, in Aarau; Hugo Baumeister, Vizedirektor, von Riesbach-Zürich, in Aarau, diese beiden mit Vollunterschrift je kollektiv mit dem Direktor oder einem Kollektivprokuristen der Zweigniederlassung Baden. Kollektivprokura ist erteilt an Gottlieb Ruflin, Kassierer, von Seengen, in Ennetbaden; Albert Haller, Titelverwalter, von Reinach (Aargau), in Baden; Emil Gretener, Chef der Korrespondenz, von Mellingen, in Baden; Fritz Meyer, Buchhalter, von Basel, in Baden.

Bezirk Kulm

Leder, etc. — 6. Juli. Die Firma **R. Bauhofer**, Leder-, Haut- und Fellhandlung, Pournituren, in Reinach (S. H. A. B. 1891, pag. 183), wird infolge Todes des Inhabers und konkursamtlicher Liquidation des Nachlasses von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Lenzburg

6. Juli. Die Aktiengesellschaft **Aargauische Portlandementfabrik** in Holderbank (S. H. A. B. 1915, pag. 45) hat in ihrer Generalversammlung vom 31. März 1915 die Statuten teilweise revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderung getroffen: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 3,000,000 (drei Millionen Franken) und ist eingeteilt in 6000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500 Nennwert.

Bezirk Zofingen

Lederfabrikation, etc. — 3. Juli. Unter der Firma **A. Hagnauer & Co. A. G.** hat sich mit dem Sitze in Aarburg eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation von Schuhledern und den Handel mit Leder und Fellen bezweckt. Die Statuten sind am 30. Juni 1915 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt siebenhunderttausend Franken (Fr. 700,000) und ist eingeteilt in 700 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben Albert Hagnauer-Firmenich, von Aarau, in Aarburg, Hermann Hagnauer-Rauber, von Aarau, in Aarburg, und Ferdinand Rothpletz-Hagnauer, von Aarau, in Bern, aus, und zwar so, dass jeder dieser drei einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Präsident des Verwaltungsrates ist Ferdinand Rothpletz-Hagnauer, Ingenieur, von Aarau, in Bern; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Albert Hagnauer-Firmenich, Fabrikant, von Aarau, in Aarburg. Weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ist Hermann Hagnauer-Rauber, Fabrikant, von Aarau, in Aarburg. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in Aarburg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Osteria, commestibili. — 1915. 6. luglio. Proprietaria della ditta **Lanscioni Luigina** in Quartino, frazione di Magadino, è Luigina Lanscioni, vedova fu Battista, da Fusio, domiciliata in Quartino, frazione del comune di Magadino. Osteria Lanscioni con alloggio e negozio di commestibili.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Bétail. — 1915. 3 juillet. La raison de commerce **Arnold Lööb**, commerce de bétail, à Avenches (F. o. s. du c. 1907, page 918), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Bureau de Lausanne

Transports funèbres, cercueils, etc. — 1^{er} juillet. La maison **G. Genton**, entreprise de transports funèbres, fabrique de cercueils et couronnes et agence générale de transports et pompes funèbres, à Lausanne (F. o. s. du c. des 29 juin 1899, 20 juin 1908, 5 juillet 1910 et 13 août 1913), fait inscrire qu'elle prend pour raison commerciale **Pompes Funèbres Générales Suisses, G. Genton**.

1^{er} juillet. Suivant acte notarié Lucien Rochat, à Lausanne, le 21 juin 1915, il a été constitué, sous la dénomination **Fondation Marguerite de Loys-Chandieu**, une fondation dans le sens des articles 80 à 89 du Code civil suisse. Cette fondation a son siège à Lausanne. Elle a pour but de recevoir, au jour du décès de Mademoiselle Marguerite de Loys-Chandieu, la propriété de l'église de St-Jean, ainsi que du terrain qui y est attaché, la dite église devant être utilisée essentiellement et à perpétuité pour les services de l'église nationale évangélique réformé du canton de Vaud. La fondation sera valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des membres du comité de direction. Ce comité est composé de trois membres, soit: Louis Henchoz, inspecteur scolaire; Hermann Quinche, chef d'institut, et Adolphe Robert, ingénieur; tous à Lausanne.

Serrurerie, appareillage, etc. etc. — 2 juillet. La société en nom collectif **Hégl frères**, serruriers-constructeurs, à Prilly, est dissoute dès le 1^{er} juin 1914; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Emile Hégl, de Villmergen (Argovie), domicilié à Prilly, a repris, sous la raison **Emile Hégl**, à Prilly, la suite des affaires ainsi que l'actif

et le passif de la société «Hégy frères», radiée. Entreprise de serrurerie, appareillage, constructions de serres, coffres et chassis de couches, et exploitation d'un magasin de quincaillerie.

2 juillet. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite: Menuiserie. — Adolphe Golay, menuiserie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 13 mai 1902 et 11 décembre 1907).

Bazar, etc. — Guignard et Pfund, société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne, bazar, mercerie, bonneterie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 16 août 1912).

Epicierie, etc. etc. — 3 juillet. La raison A. Corveon, successeur de H. Martin, épicerie, charcuterie, tabacs, cigares et vins à l'emporter, à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 mai 1910), est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicierie, etc. etc. — 3 juillet. Le chef de la maison M. Bonin, à Lausanne, est Marius Bonin, de Chardonnay sur Morges, domicilié à Lausanne. Epicierie, charcuterie, tabacs, cigares et vins à l'emporter; Boulevard de Grancy 42.

5 juillet. La raison J. Staehli, successeur de la Maison Dufour ameublements, à Lausanne, meubles (F. o. s. du c. des 26 février 1913 et 1^{er} avril 1914), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Café. — 5 juillet. La raison Chs. Gottreux fils, exploitation d'un café, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 juin 1913), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau d'Orbe

Meunerie. — 6 juillet. La raison Jules Rod, à Orbe, est radiée ensuite de renonciation du titulaire (F. o. s. du c. du 30 janvier 1889, n^o 10, page 70). L'actif et le passif sont repris par la maison «Moulin Rod, S. A.», à Orbe.

Sous la raison sociale Moulin Rod, S. A., il a été créé une société anonyme, dont le siège est à Orbe, et qui a pour but: L'achat des moulins Jules Rod, à Orbe, avec leurs dépendances et tous droits et accessoires s'y rapportant et leur exploitation, savoir: L'achat, la vente des céréales, la fabrication des farines et, en général, toute opération se rattachant directement ou indirectement à cette industrie. Les statuts de la société portent la date du 26 juin 1915. La durée de la société est illimitée. Elle reprend l'actif et le passif de la maison «Jules Rod», à Orbe. Le capital social est fixé à la somme de cinq cent cinquante mille francs (fr. 550,000), divisé en cinq cents actions ordinaires de mille francs chacune et cent actions privilégiées de cinq cents francs chacune, toutes nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou celle du directeur et d'un administrateur. Le directeur de la société est Samuel Cuendet, à Orbe, et les administrateurs: Jules Rod, Samuel Rod, Samuel Cuendet, Léon Poget, Louis Cuendet, tous à Orbe, et Edouard Recordon, à Corseaux.

Bureau du Sentier

Compteurs, pièces détachées pour horlogerie, etc. — 2 juillet. Le chef de la maison Paul A. Meylan au Brassus, est Paul-Alfred, fils de Francis Meylan, du Chenit, au Brassus. Fabrique de compteurs en tous genres, pièces détachées en tous genres pour l'horlogerie et petite mécanique de précision.

2 juillet. La Société coopérative de consommation de la paroisse du Sentier, dont le siège est au Sentier (F. o. s. du c. du 4 juin 1914, n^o 128), a, dans son assemblée du 6 mars 1915, renouvelé comme suit son conseil d'administration: Henri Moret, président, au Sentier; Marcel-Ami Aubert, Chez-le-Maitre; Marcel Meylan, au Sentier, qui ont la signature sociale.

Hôtel. — 2 juillet. La Société immobilière de l'Orient de l'Orbe, société anonyme, ayant son siège à l'Orient (F. o. s. du c. du 5 janvier 1914, n^o 2), a, dans son assemblée du 29 mai 1915, modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers portent sur les points suivants: La raison sociale est actuellement Société immobilière de l'Orient, Le but de la société est l'exploitation de l'Hôtel de la Poste, à l'Orient, propriété de la société. Le capital social est réduit à la somme de treize mille francs (fr. 13,000), divisé en 260 actions de fr. 50 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société se font par voie de la «Feuille d'avis de la Vallée». La société est valablement engagée par les signatures collectives du président et du secrétaire. Le conseil d'administration peut déléguer soit un ou plusieurs de ses membres pour tout ou partie de ses attributions. Les autres modifications ne sont soumises à publication.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1915. 5 juillet. Fabrique suisse d'orfèvrerie S.-A., société anonyme, ayant son siège à Peseux (F. o. s. du c. du 26 février 1915, n^o 47, page 246). Le conseil d'administration a désigné comme sous-directeur de la société John-Adrien Borel, de Neuchâtel et Couvet, à Neuchâtel, et lui a conféré la signature sociale. La société sera engagée par sa signature individuelle. Paul Krämer, à Neuchâtel, renonce à sa qualité d'administrateur-délégué et cesse d'avoir le droit de représenter la société.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Chaussures. — 1^{er} juillet. La raison de commerce V^{ve} A. Döbeli, à Travers (F. o. s. du c. du 10 novembre 1903, page 1670), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «Eugène Béboux», à Travers.

Le chef de la maison Eugène Béboux, à Travers, est Eugène-Ernest Béboux, de Cully et Lutry, à Travers, lequel a repris l'actif et le passif de la maison «V^{ve} A. Döbeli», à Travers, radiée ensuite du décès de la titulaire. Fabrication et vente de chaussures en tous genres; rue Miéville.

Genève — Genève — Ginevra

Consignation de pierres fines, etc. — 1915. 2 juillet. La maison Ed. Bourgeois, consignation de pierres fines, brutes et taillées, à Genève (F. o. s. du c. du 29 avril 1898, page 553), a transféré, depuis le 1^{er} juillet 1915, ses locaux: 10, Rue Banlaire.

Représentations. — 2 juillet. Louis-Edouard Dechevrens et son fils Francis Dechevrens, tous deux de Genève, domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Dechevrens et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1915. Représentations industrielles et commerciales, avec sous-titre: «Agence Anglo-Suisse de Représentations». 12, Rue de la Tour Maitresse.

2 juillet. La société anonyme dite M. Durafour, société anonyme pour la fabrication des Vins mousseux, à Nyon, ayant jusqu'ici son siège à Nyon (F. o. s. du c. du 24 mars 1914, page 499), a, dans son assemblée générale du 25 juin 1915, décidé le transfert de son siège social à

Carouge (canton de Genève). La société a pour but la reprise en matériel et mobilier de l'actif de la maison «M. Durafour», fabricant, à Nyon, de vins mousseux et la continuation de ce genre de commerce et branches s'y rattachant. Les statuts de la société portent la date du 10 mars 1914. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de sept mille francs (fr. 7000), divisé en 70 actions de fr. 100. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Chaque membre du conseil d'administration a le pouvoir de signer valablement au nom de la société. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Vaud». Emmanuel Roiron, domicilié aux Acacias, est actuellement seul administrateur de la société. Siège social: Rue des Noirettes, aux Acacias (Carouge).

Usine métallurgique, etc. etc. — 2 juillet. Le conseil d'administration de la Société anonyme des Ateliers Piccard, Pictet et Cie., établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 23 février 1914, page 346), a décidé, dans sa séance du 28 mai 1915, que les directeurs et fondateurs de procuracy qui engagent maintenant la société par leur signature individuelle, ne pourront plus le faire dorénavant que collectivement par deux ou chacun d'eux avec un administrateur. Il a décidé, en outre, de conférer cette signature collective à Frédéric Conod, domicilié au Petit-Saconnex, désigné en qualité de directeur commercial.

3 juillet. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: Agence immobilière et commerciale. — Et. Métral, agence immobilière et commerciale, à Genève (F. o. s. du c. du 7 janvier 1915, page 16).

Papeterie, etc. — François Duret, commerce de papeterie, fabrique de registres et reliure, à Genève (F. o. s. du c. du 13 juin 1912, page 1066).

Cartes postales. — Z. A. Goldberg et Cie, commerce en gros de cartes postales illustrées et artistiques, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 avril 1913, page 692).

Horlogerie. — L. Québatte, fabrication d'horlogerie extra soignée, à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1915, page 23).

Banque, gestion de fortunes, etc. — 5 juillet. Madame veuve Caroline de Seigneux, née Prevost, le Dr Marc-Edouard Martin, le Dr Henri-Pierre Goudet et Alexandre-Charles Martin, réduisent chacun à vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), leur commandite dans la maison F. Barrelet et Cie, banque et gestion de fortunes, liquidation d'hoiries et comptabilités particulières, à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1910, page 2220). La maison confère procuracy individuelle à Alcide-E. Pidoux, domicilié au Petit-Saconnex.

Banque. — 5 juillet. François Barrelet, de Genève, y domicilié, entre comme commanditaire avec une commandite de deux cent mille francs (fr. 200,000), dans la maison Darier et Co, banque, à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1910, page 2221).

5 juillet. La Société anonyme de capitalisation foncière, ayant son siège à Hermance (F. o. s. du c. du 27 décembre 1907, page 2199), a, dans son assemblée générale du 16 mars 1915, nommé Théophile Dufresne, avocat, et Louis Gandy, notaire, tous deux à Genève, membres de son conseil d'administration, en remplacement de Bernard-Fernand St-Olive et X.-E.-M.-J. Rimaud, démissionnaires.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1915. 2. Juli. Infolge Ablebens werden von Amtswegen gelöscht: Johann Bloch, Urs Josefs sel., Landwirt, von und in Laupersdorf (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, pag. 64). Andreas Heim, Josefs Sohn, Schalenmacher, von und in Neuendorf (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, pag. 64). Hieronimus Studer, Johanns sel., Landwirt, von und in Härkingen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 16. Februar 1883, pag. 156). Josef Häuri, Johann Christians sel., Landwirt, von und in Härkingen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 23. Februar 1883, pag. 188).

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 2. Juli. Die Ehegatten David Weckert, Blumenbinder, und Selma, geb. Kamprath, Blumengeschäft, in Zürich 7, Jupiterstrasse 48, haben durch Vertrag die Gütertrennung vereinbart. Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «S. Weckert-Kamprath».

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 37025. — 14 juin 1915, 3 h.

Ernest Tolck, fabrication et commerce,

La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique, ainsi que tous objets servant à la réclame pour les dits articles.

FOR-EVER

Nr. 37026. — 1. Juli 1915, 3 Uhr.
Rudolf Obrist-Döös, Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Kastanien-Kaffee.



Nr. 37027. — 1^{er} juillet 1915, 6 h.
Obrist et Cie., commerce,
Vevey (Suisse).
Vins.



Nr. 37028. — 2. Juli 1915, 8 Uhr.
Julius Grünthal, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).
Chemisch-pharmazeutische Präparate.

„Pinofluol“

Nr. 37029. — 2. Juli 1915, 8 Uhr.
Gebrüder Quidort, Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Desinfektionsmittel, Leder- und Holzkonservierungsmittel, Lack und Lackfarben, Farben in Pulver, Farben-Oel, Farben-Teig, Imprägnierungsmittel jeder Art, Wischse.

**CARBOLINE
GERUCHLOS**

Nr. 37030. — 2 juillet 1915, 8 h.
Henri Sirmann, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Tabacs, cigares, cigarettes.

ΠΙΟΥΡΙΟΥ

Nr. 37031. — 3. Juli 1915, 8 Uhr.
The Chiswick Polish Company, Limited, Fabrikation,
Chiswick (Grossbritannien).
Schuh-Polituren und -Wichsen.



(Uebertragung von Nr. 25193 der Firma Chiswick Soap Company, Chiswick [Grossbritannien].)

Nr. 37032. — 3. Juli 1915, 12 Uhr.
August Schultes Szinyelipoczer Salvatorquellen-Unternehmung,
Fabrikation,
Eperjes (Ungarn).

Salvator-Quellenwasser.



(Uebertragung, mit Gebrauchsbeschränkung, von Nr. 11169 der Firma August Schultes, Budapest [Ungarn].)

Nr. 37033. — 3. Juli 1915, 12 Uhr.
August Schultes Szinyelipoczer Salvatorquellen-Unternehmung,
Fabrikation,
Eperjes (Ungarn).

Salvator-Quellenwasser.

Salvator

(Uebertragung, mit Gebrauchsbeschränkung, von Nr. 11170 der Firma August Schultes, Budapest [Ungarn].)

Nr. 37034. — 5 juillet 1915, 8 h.
Fabrique de machines Moutier, Schweizer Automatenwerke Moutier
Boy de la Tour et Megel, anciennement N. Junker,
Moutier (Suisse).

Machines et pièces détachées de machines; mèches, fraises, tarauds, burins, alésoirs et tous autres outils se rattachant à la mécanique, boulons, vis et tous autres éléments de constructions mécaniques produits par machines automatiques ou tours à main.



Nr. 37035. — 5. Juli 1915, 8 Uhr.
Franz Bänziger, Fabrikation und Handel,
Einsiedeln (Schweiz).

Liköre und Spirituosen aller Art.



Nr. 37036. — 5 juillet 1915, 8 h.

J. Jaquenoud, fabrication,
Genève (Suisse).

Sachets antiépidémiques.

CARITAS

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im Dezember 1894 eingetragene und im Juni 1915 gelöschte Marken.

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en décembre 1894 et radiées en juin 1915.

- N^o 7195. — Antony Ducommun, La Cbaux-de-Fonds.
 » 7199. — Ducommun-Aubert, La Cbaux-de-Fonds.
 » 7200. — O. Karrer, Apotheker, Zürich-Unterstrass.
 » 7206. — Joh. Rud. Geigy & C^{ie}, Basel.
 » 7207. — Hediger & C^{ie}, Reinach.
 » 7208. — Genossenschaft des Hotels vom blauen Kreuz, Biel.
 » 7209. — Victor Dupuis, Martigny-Ville.
 » 7213. — Henri Gavillet, Lausanne.
 » 7215. — Reynier frères, Grenoble.
 » 7217. — J. Ullmann, La Cbaux-de-Fonds.
 » 7218 et 7219. — E. Quartier, Les Brenets.
 » 7220. — Johann Herrmann, Stansstad.
 » 7228. — Norbert Grauss, Jenbach (Tirol).
 » 7232, 7235, 7236. — Joh. Rud. Geigy & C^{ie}, Basel.
 » 7238. — Helsingborgs Gummifabriks Aktiebolag, Helsingborg.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ursprungszeugnisse zu Poststücken nach Russland

Es ist zulässig, Poststücke in unbeschränkter Anzahl, die Waren gleicher Gattung enthalten und von einer und derselben Firma gleichzeitig an den nämlichen Empfänger in Russland aufgegeben werden, mit einem einzigen Ursprungszeugnis zu befördern.

Enthalten die Kollis Gegenstände verschiedener Art, wie z. B. Gewebe aus Seide, Baumwolle, etc., so muss dies im Zeugnis angegeben sein. Wir weisen hinsichtlich der Form der Ursprungszeugnisse und deren Beglaubigung auf unsere Mitteilung in Nr. 84 vom 13. April d. Js.

Die in Nr. 144 unseres Blattes vom 24. Juni enthaltene Mitteilung, dass für die über England geleiteten Poststücke von den russischen Zollämtern keine Ursprungszeugnisse mehr verlangt werden, beruht auf einem Missverständnis und wird hiemit widerrufen. — Die Erleichterung gilt nur für Postkollis aus den mit Russland verbündeten Staaten.

Deutsche Bekanntmachungen betreffend Ausfuhr- und Durchfuhrverbote¹⁾

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 24. Juni bestimmt folgendes:

1) Es ist verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von:

Gebrannter Magnesia (magnesia usta), aus künstlichen Magnesiasalzen gewonnen; Chloraluminium (Aluminiumchlorid); phosphorsaurem Natrium (Natriumphosphat); Benzoesäureverbindungen, Benzoesäure, Benzoesäureanhydrid, benzoesauren Salzen, insbesondere benzoesaurem Natrium; Anilinderivate, anderen nicht besonders genannten Teerfarbstoffen, Alizarinfarbstoffen, Indigo, natürlichem und künstlichem, auch Indigokarmin, alle diese Farbstoffe in Aufmachungen für den Kleinverkauf, sog. Farbepäckchen (Päckchenfarben); Phosphorverbindungen; boraxhaltigen Mischungen und Zubereitungen (Schweisspulver usw.); Amylacetat (Essigsäureamylester); Fuselölen (Amylalkohol); Lederleim (Hautleim), fest oder flüssig; Lacken, auch unter Zusatz von Solventnaphtha hergestellter Klebmasse aus pechartigen Rückständen und von allen Stoffen, in denen Benzol, Benzolmolekole oder Neben- oder Abfallerzeugnisse der Benzolgewinnung enthalten sind; Weinstein, Weinstensäuresalzen (Tartraten); Chlorkalk; Natriumthiosulfat (unterschwelligsaurem Natrium, Natriumhyposulfid, natrium thiosulfuricum); Kaliverbindungen, oxalsäurem Cerium und allen Ceriumverbindungen;

Filtermasse aus Baumwolle; Baumwollgarnen, eindräftig: roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt, mit Ausnahme der gebleichten, gefärbten, bedruckten im Lohnveredlungsverkehr und des Eisengarnes; Baumwollgarnen, zwei- oder mehrdräftig, einmal deszwirnt: roh; Blaudrell aus Baumwolle (Manchester, Genuacord); gewirkten Stoffen aller Art, zur Herstellung von Handschuhen, Hemden, Hosen, Jacken verwendbar; Pack- und anderer Watte; Ledermantelbetten aus Rindleder; Stiefelschäften.

2) Das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Holzspulen wird auf Garnspulen aller Art (aus Eisen, Holz, Rohr, Papier oder Pappe) ausgedehnt.

3) Es wird aufgehoben das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von: Haarplüsch (sog. Sealskin) aus Kuh- und andern Rindviebbaaren (90 %), gemischt mit Baumwolle; Farbenmustern bis zu 20 g.

4) Unter das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Baumwollgarn fallen nicht: Häckel-, Näh-, Stickgarne.

5) Nicht unter ein Ausfuhr- und Durchfuhrverbot fallen: Bänder, Posamenten, Spitzen, Stickereien (Hand- und Maschinen-), Tülle, auch Spitzentülle; Handschuhe aus baumwollenem gewirktem Rundstuhl- oder Kettenstoff.

Eine weitere Bekanntmachung vom 27. Juni verbietet unter Aufhebung der bisherigen Bekanntmachungen über Ausfuhr- und Durchfuhrverbote für Kraftfahrzeuge (Motorwagen, Motorfabriker) und Fahrräder, die Ausfuhr und Durchfuhr von:

Personenkraftwagen, auch Kraftomnibussen, Lastkraftwagen, auch Zugwagen (Traktoren), Kraftfahrrädern (zwei-, drei- und vierrädrigen), Motorpflügen, Motorbooten, Motorlokomotiven, alle diese ohne Rücksicht auf die Antriebsart; Untergestellen (Chassis), mit oder ohne Motor, bearbeitet und unbearbeitet; Wagenaufbauten (Karosserien, Omnibuskästen, Krankenwagenkästen, Pritschen, Kippwagen); Anhängewagen, sowie Achsen und Räder zu solchen, bearbeitet und unbearbeitet; Bauteilen, insbesondere von Motoren, Getrieben, Kurbelwellen, Achsen, Kuppelungen, Rahmen, Rädern, Kühlern, Kugellagern, Benzingefässen, Vergasern, Zündapparaten, Zündkerzen, Ketten, bearbeitet und unbearbeitet; Zubehörteilen (Beleuchtungsapparaten, Akkumulatoren für Beleuchtungszwecke, Signalinstrumenten, Luftpumpen, Federpuffern, Steigungsmessern, Geschwindigkeitsmessern usw.); bearbeitet und unbearbeitet; Bestand- und Zubehörteilen von Rädern und Gummibereifungen (Felgen, Stahlbändern, Luftreifenventilen, Flügelsschrauben, Gleitschutzriemen, Gleitschutzketten, Druckprüfern), bearbeitet und unbearbeitet; Fahrrädern aller Art, sowie den Bestand- und Zubehörteilen zu solchen (Beleuchtungsapparaten, Signalinstrumenten, Luftpumpen, Kotschutzern usw.), bearbeitet und unbearbeitet.

¹⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 141 des Handelsamtsblattes vom 21. Juni 1915.

Türkische Zollerhöhung

Nach einer Mitteilung der österreichisch-ungarischen Konsularkorrespondenz sind die türkischen Einfuhrzölle durch ein Gesetz vom 31. Mai für die Dauer des Krieges von 15 % auf 30 % des Wertes erhöht worden.

Die Waren, deren die Militärbehörden bedürfen, unterliegen dem bisherigen Zoll von 15 %, der in natura erhoben wird.

Verzeichnis der Waren, deren Ausfuhr verboten ist. Die durch den Bundesratsbeschluss vom 2. Juli 1915 erweiterten Ausfuhrverbote sind in einem auf 5. Juli bereinigten I. Nachtrag zum Verzeichnis vom 15. Juni zusammengestellt worden, welcher bei der Schweizerischen Oberzoll-direktion, sowie bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf gratis erhoben werden kann. Für Postzusendung sind als Postgebühr 5 Cts. einzusenden.

Der Preis des Verzeichnisses mit Nachtrag beträgt 30 Cts., per Post zugesandt 35 Cts.

Certificats d'origine à joindre aux colis postaux expédiés en Russie

Un seul certificat d'origine est à joindre aux colis postaux à destination de Russie, quel que soit leur nombre et s'ils contiennent des marchandises de même nature, lorsqu'ils sont expédiés simultanément par la même maison au même destinataire.

Au cas où les dits colis renfermeraient des articles de différentes espèces, tels que, par ex.: tissus de soie, de coton, etc., mention doit en être faite dans le certificat.

En ce qui concerne le texte des certificats et leur légalisation, nous renvoyons à notre publication insérée dans le n^o 84 du 13 avril dernier.

La communication que nous avons fait paraître dans le n^o 144 (24 juin) de notre Feuille et à teneur de laquelle les douanes russes n'exigeraient plus désormais de certificats d'origine pour les colis postaux acheminés via Angleterre repose sur un malentendu qu'il convient de dissiper. Ne bénéficient, en effet, de cette facilité que les colis postaux provenant de pays alliés avec la Russie.

Application, dans les relations avec l'Allemagne, de l'arrêté du Conseil fédéral du 4 décembre 1914 relatif à la protection du débiteur domicilié en Suisse

En date du 6 juillet crt., le Conseil fédéral a adressé la circulaire suivante à tous les gouvernements cantonaux:

Le Conseil fédéral allemand a rendu le 7 août 1914 une ordonnance concernant la poursuite juridique des créances de personnes domiciliées à l'étranger. Le paragraphe 1^{er} de cette ordonnance a la teneur suivante:

«Les personnes physiques domiciliées à l'étranger, de même que les personnes morales qui y ont leur siège, ne peuvent pas poursuivre devant les tribunaux allemands, jusqu'au 31 octobre 1914, leurs créances pécuniaires constituées avant le 31 juillet 1914. Si la poursuite d'une créance a été commencée avant l'entrée en vigueur de cette ordonnance, la procédure en est suspendue jusqu'au 31 octobre 1914.

«Le chancelier de l'empire a le droit de statuer des exceptions aux dispositions qui précèdent. Il peut, à titre de représailles, déclarer ces prescriptions applicables aux ressortissants et aux personnes morales d'un Etat étranger, sans avoir à prendre en considération le domicile ou le siège.»

Les effets de cette ordonnance ont été prolongés à plusieurs reprises par des ordonnances ultérieures, la dernière fois jusqu'au 31 juillet 1915.

Nous avons institué, par nos arrêtés des 17 août et 4 décembre 1914, un contre-moratoire en ce sens que le débiteur domicilié en Suisse peut opposer à son créancier domicilié dans un Etat étranger les mêmes exceptions de droit privé et de procédure que la législation de guerre de cet Etat étranger confère au débiteur qui y a son domicile à l'égard de son créancier domicilié en Suisse¹⁾. En se fondant sur ces arrêtés, le débiteur en Suisse a pu s'opposer à la poursuite exercée par un créancier domicilié en Allemagne. La poursuite d'un pays dans l'autre des créances nées avant la guerre était en fait entravée, et cela sans égard à la nationalité des créanciers et débiteurs domiciliés dans les deux pays. Or cette situation vient d'être modifiée par une ordonnance du chancelier de l'empire allemand, en date du 25 juin 1915. Faisant usage de la faculté réservée par le paragraphe 1, alinéa 2, de l'ordonnance allemande du 7 août 1914, le chancelier a statué une exception en faveur des personnes domiciliées en Suisse. Cette ordonnance du 25 juin 1915, publiée dans le bulletin des lois de l'empire allemand, numéro 82, du 28 juin 1915, énonce ce qui suit:

«En exécution du paragraphe 1^{er}, alinéa 2, phrase 1^{re}, de l'ordonnance du 7 août 1914 concernant la poursuite des créances de personnes domiciliées à l'étranger (bulletin des lois de l'empire, page 360), il est institué en faveur des personnes domiciliées en Suisse, ainsi que des personnes morales qui y ont leur siège, une exception aux dispositions du paragraphe 1^{er}, alinéa 1^{er}, de la susdite ordonnance. L'exception ne s'applique pas aux ressortissants de Grande-Bretagne et d'Irlande, de France, de Russie et de Finlande, ainsi que des colonies ou possessions de ces Etats²⁾».

Pour autant que l'ordonnance allemande du 7 août 1914 a été abrogée à l'égard des personnes domiciliées en Suisse, l'arrêté du Conseil fédéral du 4 décembre 1914, qui n'est qu'une mesure de réciprocité, devient caduc. Les créanciers en Suisse n'étant plus entravés dans la poursuite de leurs droits contre les débiteurs en Allemagne, les débiteurs en Suisse

¹⁾ L'arrêté du Conseil fédéral du 4 décembre 1914 concernant la protection du débiteur domicilié en Suisse est ainsi conçu:

«1^o Le débiteur domicilié en Suisse peut opposer à son créancier domicilié dans un Etat étranger les mêmes exceptions de droit privé et de procédure que la législation de guerre de cet Etat étranger confère au débiteur qui y a son domicile à l'égard de son créancier domicilié en Suisse.

«2^o Le débiteur domicilié en Suisse peut opposer au successeur (ayant cause, endossataire, etc.) domicilié en Suisse, de son créancier dont le domicile est dans un Etat étranger les mêmes exceptions de droit privé et de procédure que la législation de guerre de cet Etat étranger confère au débiteur qui y a son domicile à l'égard du successeur, domicilié dans le même Etat, de son créancier dont le domicile est en Suisse.»

²⁾ Texte original: «Auf Grund des § 1, Absatz 2, Satz 1, der Bekanntmachung über die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz haben, vom 7. August 1914 (Reichs-Gesetzblatt S. 360), wird zugunsten der Personen, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben, sowie der juristischen Personen, die dort ihren Sitz haben, eine Ausnahme von den Vorschriften im § 1, Absatz 1, der Bekanntmachung zugelassen. Die Ausnahme gilt nicht für Angehörige Grossbritanniens und Irlands, Frankreichs, Russlands und Finnlands, sowie der Kolonien oder auswärtigen Besitzungen dieser Staaten.»

ne peuvent désormais s'opposer à la poursuite des droits de leurs créanciers d'Allemagne. Mais cette conséquence pour les débiteurs en Suisse n'intervient que dans la mesure de l'ordonnance allemande instituant l'exception. Elle ne s'étend pas, en conséquence, aux ressortissants domiciliés en Suisse des pays belligérants mentionnés dans l'ordonnance allemande du 25 juin 1915. En somme, l'ordonnance du chancelier a en Suisse les effets que voici:

1° Les personnes physiques domiciliées en Suisse pourront désormais poursuivre l'exécution des obligations de leurs débiteurs en Allemagne et être poursuivies en Suisse par leurs créanciers domiciliés en Allemagne. Il y a exception pour les ressortissants de Grande-Bretagne et d'Irlande, de France, de Russie et de Finlande, ainsi que des colonies et possessions de ces Etats; l'ordonnance allemande du 7 août 1914 et par conséquent l'arrêté du Conseil fédéral du 4 décembre 1914 sont maintenus à l'égard de ces ressortissants.

2° Toutes les personnes morales ayant leur siège en Suisse pourront poursuivre l'exécution des obligations de leurs débiteurs en Allemagne et être poursuivies en Suisse par leurs créanciers domiciliés en Allemagne.

Augmentation des droits d'entrée en Turquie

A teneur d'une communication insérée dans la «Oesterreichisch-ungarische Konsularkorrespondenz», une loi turque du 31 mai a porté les droits d'entrée de 15% à 30% de la valeur; ceci pour la durée de la guerre.

Les marchandises nécessaires aux autorités militaires restent soumises au droit de 15% qui sera prélevé en nature.

Liste des marchandises dont l'exportation est interdite. Les interdictions d'exportation décrétées par le Conseil fédéral le 2 juillet 1915 en extension de ses précédents arrêtés, ont été réunies dans un premier supplément à la liste du 15 juin, mis à jour au 5 juillet.

On peut se procurer gratuitement ce premier supplément à la Direction générale des douanes suisses et aux directions d'arrondissement de Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève.

Les demandes d'envoi par la poste doivent être accompagnées d'un timbre poste de 5 cts. pour l'affranchissement.

Le prix de vente de la liste du 15 juin 1915 est de 30 centimes.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	Juni 1915		Passiven	Fr.	Ct.
	Fr.	Ct.			
Bare Auszahlungen			Guth. d. Rechnungsinhab.		
Paievements en espèces			am Ende des Vormonats	41,887,249.	—
a. durch Scheckbüreaux	49,575,845.	—	Avoir d. titul. de comptes	31,919,606.	—
par les bur. de chèques	53,263,971.	—	à la fin du mois précéd.		
b. durch Poststellen	29,905,370.	—	Bare Einzahlungen	79,592,544.	—
par les offices de poste	27,062,933.	—	Verséments en espèces	81,949,372.	—
Laestschriften im internen Giroverkehr	165,274,425.	—	Gutschriften im internen Giroverkehr	106,274,425.	—
Virements au débit (service intérieur)	141,960,989.	—	Virements au crédit (service interne)	141,960,989.	—
Laestschriften im internat. Giroverkehr	346,841.	—	Gutschriften im internat. Giroverkehr	495,256.	—
Virements au débit (service international)	1,627,025.	—	Virements au crédit (service international)	757,908.	—
Anlagen und verfügbare Mittel	41,896,993.	—			
Placements et fonds disponibles	32,672,957.	—			
	286,999,474.	—		286,999,474.	—
	256,587,875.	—		256,587,875.	—

Rechnungsinhaber | am Anfang des Monats | 17,812 | am Ende des Monats | 17,884
 Titulars de compte | au commencement du mois | 16,709 | à la fin du mois | 16,885
 Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1914. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1915.

Annoucen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Schweizerisch-Südamerikanische Bank
Banco Suizo-Sudamericano
 Zürich — Buenos-Aires — Lugano

Inkasso von Wechseln, mit und ohne Dokumente, Abgabe von Checks und Kreditbriefen auf die Hauptplätze sämtlicher süd- und zentralamerikanischen Staaten.

Briefliche und telegraphische Zahlungsanweisungen.
 Vermittlung des schweizerisch-argentinischen Postcheck-Verkehrs.
 (Einzahlung bei jeder schweizerischen Poststelle.)

DIE DIREKTION.
 (2189 Z) (1207.)

Baugesellschaft Schanzenbergstrasse-Viktorianrain A. G. in Liq.
 in BERN

An der Generalversammlung vom 8. Mai 1915 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Infolgedessen werden gemäss Art. 665 O. R. die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft bis spätestens Ende Juni 1916 beim unterzeichneten Kassier derselben anzumelden.

Bern, den 28. Juni 1915.

3987 Y (1574 l)

A. Berner, Notar,
 Amthausgasse Nr. 12.

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1896
Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1^{er} août 1915, les obligations portant les numéros suivants:

24	2793	5776	8553	11493	13995	16346	18132
37	2824	5842	8619	11505	14059	16412	18206
143	2940	5935	8705	11608	14137	16496	18239
159	2972	6107	8794	11798	14174	16517	18294
213	3321	6164	8808	11962	14182	16549	18375
229	3499	6268	8820	12066	14185	16552	18399
242	3625	6288	8922	12069	14257	16569	18441
406	3930	6511	9017	12251	14389	16583	18473
1051	4212	6521	9066	12383	14390	16652	18616
1429	4300	6632	9164	12472	14651	16680	18986
1538	4313	6718	9326	12512	14694	16821	19013
1782	4618	6850	9329	12654	14710	16923	19020
1838	4692	6876	9394	12784	14921	16928	19109
1839	4774	7008	9425	12942	14994	16931	19116
1951	4788	7112	9539	12991	15017	16959	19192
1966	4950	7259	9574	12997	15049	17081	19203
1985	5121	7317	9891	13103	15067	17271	19262
2020	5145	7450	9974	13173	15115	17291	19358
2140	5164	7473	10438	13219	15181	17336	19380
2142	5302	7511	10579	13323	15341	17346	19508
2165	5557	7644	10591	13428	15422	17426	19636
2201	5570	7676	10766	13478	15425	17723	19664
2359	5681	7888	10815	13579	15670	17748	19699
2360	5689	8207	11131	13775	16080	17756	19739
2369	5694	8301	11165	13844	16145	17838	19796
2559	5714	8329	11286	13888	16165	17967	19861
2575	5734	8340	11315	13922	16237	17974	19884
2711	5763	8496	11330	13965	16343	17978	19998

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} août 1915, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville n° 4, au 1^{er} étage.

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage: (1634 l) 2065 X

Tirage du 1^{er} août 1911: N° 12775.
 Tirage du 1^{er} février 1913: N° 12786.
 Tirage du 1^{er} février 1914: N° 275, 520, 1946, 2174, 2802, 2830, 6482, 8309, 12891, 13707, 14952, 15678, 15714, 15716, 17190.
 Tirage du 1^{er} août 1914: N° 2, 364, 636, 1800, 2077, 2129, 5316, 6661, 7286, 7483, 7566, 9910, 10424, 11218, 11376, 11631, 12246, 12398, 12651, 13375, 14057, 15534, 16903; 17010, 17046.
 Tirage du 1^{er} février 1915: N° 233, 315, 1031, 1410, 2007, 2039, 3709, 3799, 4458, 4466, 5198, 5289, 5299, 6645, 7350, 7767, 8468, 9136, 10406, 10500, 12489, 12935, 13027, 13281, 13374, 13420, 13716, 14956, 15064, 15135, 15232, 15474, 15684, 15728, 15796, 15865, 17465, 17565, 18338; 18396.

Genève, le 29 juin 1915.
 Le conseiller administratif délégué aux finances: **H. Boveyron.**

Papierfabrik Perlen

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Coupon Nr. 13 unserer Aktien vom 1. Juli an mit **Fr. 25** eingelöst und Gutschein gemäss § 30 der Statuten ausgefolgt: an der Kasse der Gesellschaft in Perlen, von den Herren Falck & Cie. in Luzern, von der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich, an den Kassen der Eidg. Bank A.-G. in Zürich, Basel, Bern und St. Gallen. (K 898 L) (1578.)

Luzern, den 28. Juni 1915.

Der Verwaltungsrat.

Commandite

Altrenommiertes, bedeutendes Spezial-Geschäft, in führender Stellung und ohne nennenswerte inländische Konkurrenz, mit nachweisbar hoher Rendite arbeitend, in vollem Betriebe auch während des Krieges und nachher aller Voraussicht nach durch sicher bevorstehende namhafte Aufträge auf Jahre hinaus vollauf beschäftigt, sucht einerseits zur Entlastung der aus Gesundheitsrücksichten schonungsbedürftigen Geschäftsleitung und andererseits zur vollen Ausnützung der Konstellation

aktiven Teilhaber
 mit 50-100 Mille Einlage

gegen einwandfreie Sicherstellung. Za 8505 (1627 l)
 Offerten gefl. unter Chiffre Z. D. 3104 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Limmatquai 34.

Aktiengesellschaft

Bedeutende Unternehmung wünscht sich in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln und mit seriöser, angesehener Firma, welche mit der Gründung von Gesellschaften absolut vertraut und erfahren ist, in Verbindung zu treten.

Offerten nimmt entgegen unter Chiffre H A B 1617 Haasenstein & Vogler, Bern.

Inserate
 für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

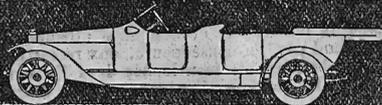
wirkksamste Verbreitung

Annoucen-Regie
Haasenstein & Vogler

Lebensmittel-Firma
 sucht gegen Sicherstellung stillen

Teilhaber
 mit Fr. 100-150 Mille zu gutem Zins und Tantième. Eventuell auch unter aktiver Tätigkeit. Offerten an Haasenstein & Vogler, Bern, unter Chiffre Be 4175 Y. 1631!

BENZ



MANNHEIM

Filiale Zürich, Badenerstrasse 370

A. G. Suvrettahaus in St. Moritz

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

einberufen. Die Versammlung findet statt.

**Samstag, den 31. Juli 1915, nachmittags 4 Uhr
im Suvrettahaus**

zum Zweck der Beschlussfassung gemäss Art. 10, lit. a-c und g-i der Statuten. 1632,

St. Moritz, den 6. Juli 1915.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern

Von jetzt ab werden Dienstangebote entgegengenommen für die Stellen von

Inspektoren

bei den Kreisagenturen von Lansanne, Chaux-de-Fonds, Bern, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, Winterthur und St. Gallen.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein und wenigstens zwei Landessprachen beherrschen.

Besoldung: Fr. 3500. — 6000. —

Betreffend den Zeitpunkt des Amtsantritts, sowie die Anfangsbesoldung, wird eine Verständigung stattfinden.

Die Dienstangebote mit curriculum vitae und eventuell mit Zeugniskopien (keine Originalzeugnisse) sind bis zum 15. Juli spätestens an die Direktion der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern zu richten, die auf Verlangen alle weiteren Auskünfte erteilen wird.

Die Postulanten werden ersucht, am Kopf ihres Bewerbungsschreibens die Agentur anzugeben, für welche sie sich speziell interessieren, und dies auf folgende Weise: Inspektor für die Agentur Die Bewerbungsschreiben werden von der Direktion den Chefs der Kreisagenturen übergeben werden.

Diejenigen Personen, die sich bereits schon um eine dieser Stellen beworben haben, müssen sich mit Bezugnahme auf das früher erfolgte Dienstangebot neu anmelden.

Die Bewerber werden gebeten, sich bei der Direktion oder den Chefs der Kreisagenturen nur auf vorherige Einladung persönlich vorzustellen. 1593 (O F 11767)

Caisse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents à Lucerne

Des offres de service sont reçues dès ce jour pour les postes

d'inspecteurs

attachés aux agences d'arrondissement de Lansanne, Chaux-de-Fonds, Bern, Bâle, Aarau, Lucerne, Zurich, Winterthur et St-Gall.

Les postulants doivent être de nationalité suisse et posséder au moins deux des langues nationales.

Traitement fr. 3500 à fr. 6000.

La date d'entrée en fonctions, ainsi que le traitement initial, seront fixés d'entente avec les intéressés.

Les offres de service, accompagnées d'un curriculum vitae et éventuellement de copies de certificats (pas d'originaux) doivent être adressées, jusqu'au 15 juillet au plus tard, à la Direction de la Caisse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents à Lucerne, qui donnera, sur demande, tous renseignements complémentaires.

Les postulants sont priés d'indiquer, en tête de leur lettre de candidature, l'agence à laquelle ils s'intéressent spécialement et cela de la façon suivante: Inspecteur pour l'agence de Les lettres de candidature seront transmises aux Chefs des agences d'arrondissement.

Les personnes qui ont déjà annoncé leur intention de se présenter pour ces postes, doivent s'inscrire à nouveau en rappelant leur précédente offre de services. O F 11767 (15921)

Prière de s'abstenir de toute visite, soit auprès de la Direction, soit auprès des Chefs des agences avant d'avoir été convoqué.

Istituto Nazionale Svizzero di Assicurazione contro gli Infortuni a Lucerna

Si accolgono a partire d'oggi delle offerte di servizio per i posti di

Ispettori

dependenti dalle agenzie circondariali di Losanna, Chaux-de-Fonds, Berna, Basilea, Aarau, Lucerna, Zurigo, Winterthur e San Gallo.

I postulanti devono essere di nazionalità svizzera e conoscere almeno due delle lingue nazionali.

Stipendio da fr. 3500 a fr. 6000.

La data dell'entrata in funzione e lo stipendio iniziale saranno fissati d'intesa cogli interessati.

Le offerte di servizio, eorredate da un curriculum vitae ed eventualmente dalle copie di certificati (non dagli originali) devono essere indirizzate, al più tardi per il 15 luglio, alla Direzione dell'Istituto Nazionale Svizzero di Assicurazione contro gli Infortuni a Lucerna, che darà, su domanda, delle informazioni complementari.

I postulanti sono pregati d'indicare, in testa alla loro lettera di candidatura, l'agenzia alla quale essi specialmente s'interessano e ciò nella maniera seguente: Ispettore per l'agenzia di Le lettere di candidatura saranno trasmesse ai Capi delle agenzie circondariali.

Le persone che già notificarono la loro intenzione di presentarsi per tali posti, devono nuovamente iscriversi richiamando la loro precedente offerta. O F 11767 (15941)

Si prega di omettere visite, sia alla Direzione, sia ai Capi d'agenzia circondariali, prima di esserne stati invitati.

SENSETHAL-BAHN

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 2. August 1915, nachmittags 3 Uhr, im „Bären“ in Laupen

Traktanden:

1. Protokoll.

2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1914. Nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle Entlastung der Verwaltungsorgane und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

3. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten pro 1915.

Rechnungen, Bilanz, Belege und Revisionsbericht liegen vom 25. Juli 1915 an im Bureau der Betriebsdirektion in Worb zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung, welche am Tage der Aktionärsversammlung zur freien Fahrt auf der Sensethal-Bahn berechneten, können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 2. August mittags, entweder bei der Kantonalbank Bern (Titelverwaltung) oder im Bureau des unterzeichneten Präsidenten erhoben werden. (1193 Y) 1635,

Laupen, den 6. Juli 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates: **Maurer.**

Nouvelle Compagnie du Chemin de fer régional Saignelégier-Glovelier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 24 juillet 1915, à 2 heures du soir, à l'Hôtel du Soleil, à St-Brais

Tractanda:

1^o Reddition des comptes avec rapport du conseil d'administration et des contrôleurs. Décharge au conseil d'administration.

2^o Nomination de 2 contrôleurs et d'un suppléant.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres jusqu'au 23 juillet, au soir, au bureau du caissier de la Compagnie. Ils recevront en échange une carte de dépôt donnant droit à l'entrée au local, ainsi qu'au libre parcours sur la ligne le 24 juillet 1915. (1636 I)

Le bilan et les comptes avec le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie, dès maintenant.

Glovelier, le 6 juillet 1915.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire :

N. Braun.

Le président :

E. Frepp, avocat.

Institut der Schwestern vom heiligen Kreuz Ingenbohl, Kt. Schwyz

Prämien-Anleihen

von (2223 Lz) (1628)

Fr. 600,000 vom 1. Juli 1897

Achtzehnte Ziehung vom 1. Juli 1915

Bei der vor Notar und Zeugen stattgefundenen Verlosung wurden nachstehende 3 Serien zur Rückzahlung gezogen:

Serie Nr. 6, 27, 90, 183, 186, 346, 353, 528.

Mit Prämien wurden gezogen:

Fr. 5000 Serie 183 Nr. 9129.

„ 500 „ 6 Nr. 285.

„ 90 Nr. 4489.

„ 846 Nr. 17257.

„ 50 „ 6 Nr. 255, 260, 266, 282, 295.

„ 27 Nr. 1306, 1321, 1343, 1347.

„ 90 Nr. 4455, 4458, 4464, 4473, 4488, 4490.

„ 183 Nr. 9104, 9115, 9136.

„ 186 Nr. 9251, 9256, 9298.

„ 846 Nr. 17282, 17276, 17283, 17300.

„ 353 Nr. 17607, 17618, 17624, 17629, 17636, 17646, 17648.

„ 528 Nr. 26372, 26377, 26387, 26394.

Alle übrigen in den obigen Serien enthaltenen Nummern werden mit Fr. 20 zurückbezahlt.

Die Auszahlung erfolgt gegen Rückgabe der betreffenden Obligationen bei der Kantonalbank Schwyz in Schwyz.

Bis jetzt verlost Serien:

14, 17, 20, 21, 23, 30, 32, 34, 38, 39, 47, 53, 66, 70, 74, 75, 80, 82, 91, 94, 97, 99, 106, 113, 117, 119, 138, 163, 166, 169, 176, 200, 229, 231, 241, 246, 247, 249, 250, 251, 259, 260, 262, 269, 272, 276, 287, 294, 298, 306, 311, 315, 321, 322, 331, 336, 359, 362, 369, 376, 378, 387, 466, 407, 411, 413, 420, 428, 446, 455, 460, 465, 466, 467, 473, 474, 477, 479, 487, 503, 507, 510, 522, 540, 541, 544, 551, 554, 560, 562, 564, 567, 568, 571, 583, 594.

Schwyz, im Juli 1915.

Patentverwertung

Die Inhaberin des

Patentes \pm Nr. 49158

vom 29. Juli 1909 betreffend

„Aluminiumlegierung“

S. A. Le Ferro-Nickel in Paris, wünscht zwecks Ausübung dieses Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten.

Reflektanten belieben sich an das Patentanwalts-Bureau **Fritz Isler**, Bahnhofstr. 19 in Zürich zu wenden. O F 11818 (16191)

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler